

18/2 Dictirt Stück.-

Nm. am Stück weiter.

Las ein Stück von Nabl „Weihe“. Der Autor hatte mir neulich ein novellist. Manuscript geschickt, mit der Frage, ob es „Sterben“ zu ähnlich.- Nicht unbegabt. Aber mehr Zeit als Talent. (Im Gegensatz zu Leuten wie Hans Müller etc. die mehr Talent als Zeit haben, sich hetzen, innerlich und äußerlich.)

- Lese Platens Tgb., 2. Band; Wilhelm Meister, Kürnbergersche Feuilletons u. a.

19/2 Vm. Panorama (Indien), Schneider.

Nm. mit Mama fünfte Mahler.-

Am Stück weiter.-

Mit O. das Goethe Bilderbuch durchgesehen.-

20/2 Von Julie Wassermann Brief an O.; sie beide und Otti S. sollten einladen zu einem bei Saltens stattfindenden Costumefest „Mensch und Übermensch . . . Ein dionys. Costumefest . . .“. O. refusirt natürlich.- Gespräch über Salten.- Als „Freund“ ist er wohl endgiltig verloren zu geben.- War er je gewonnen? . . . Er hat jetzt offenkundig gesellschaftl. Bestrebungen.-

Dictirt Stück, Briefe.-

Mit O. zu Kainzens, wo wir Thee tranken. O. zur Lection;- ich blieb noch. Sie wunderten sich, dass wir nicht im nächsten Jahr mit nach Egypten wollten, weil wir „nicht genug Geld hätten“.-

Am Stück. Gelesen in der Schaubühne. Mich mannigfach geärgert. Ich sehe meinem ethischen Verfall zu; habe Regungen von einer Kleinlichkeit und Verbitterungen wie irgend ein hungriger Literat. Vielleicht entschuldigt - weil ich nicht „irgend einer“ - und vorläufig noch nicht hungrig bin?-

Mit O. musiziert.

21/2 Vm. in Sturm, zu Gisa. Über meine persönl. liter. und finanz. Zustände.-

Fürst Barjatinskij (russisches Gastspiel Frau Jaworskaja) bei mir; über meinen Ruf in Rußland. Sie spielen mich viel; keine Tantiëmen.-

Am Stück. Die schwere Scene im 4. Akt.

Abends bei Kainzens. Speidels. Er fährt morgen nach Berlin.

Geschichten über Seefeld (Schauspieler) - Kühn's 80j. Geburtsfest (der alte beinah vergessene Schauspieler, der an seinem Geburtstag noch einmal allen Ruhm erlebt und sich völlig als Komödiant geberdet).- Er gab uns viele Bilder, mir u. a. „Paracelsus“.- Es ist ein seltsames Gefühl wie er von mir sozusagen nichts, nichts weiss. Große